

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 24.05.2011,
17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Eschweiler

Anwesende:

Ratsmitglieder: Frau Medic, SPD
Herr Liebchen, SPD
Herr Schyns, SPD
Herr Wagner, SPD
Herr Kortz, CDU
Frau Mund, CDU
Herr Willms, FDP
Herr Waltermann, UWG
Frau Pieta, Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte Mitglieder: Frau Kaleß, Kinderschutzbund
Herr Wiesen, Stadtjugendring
Herr Müller, BDJ
Herr Schoenen, AWO Kreisverband Aachen Land e.V.
Frau Kogel, SKF e.V.

Beratende Mitglieder: Herr Dr. Michels, Gesundheitsamt
Herr Hillmann, Richter
Herr Pfarrer Theiler, Ev. Kirche
Herr Rott, Schulen
Herr da Mota, Integrationsrat
Frau Lauscher, Jobcenter StädteRegion Aachen

Entschuldigt: Herr Schönchens, Ferienwerk Weisweiler e.V.
Herr Pfarrer Wienand, Kath. Kirche
Herr Offermanns, Bundesagentur für Arbeit
Herr Schmitz, Polizei

Beratende Mitglieder der
Verwaltung: Herr Erster Beigeordneter Knollmann
Frau Brettnacher, Amtsleiterin 51

Von der Verwaltung: Herr Pietsch, 511
Frau Joußen, BKJ
Herr Hampel, PR
Herr Offermanns, 14

Schriftführerin: Frau Bündgen, 510

Tagesordnung:

Vorlagen-Nr.

A Öffentlicher Teil

A 1 Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung einer Niederschrift

A 1.2 Genehmigung einer Niederschrift

- A 1.3 Genehmigung einer Niederschrift
- A 2 Pilotprojekt „Vor dem Anfang starten – Junge Menschen entwickeln Erziehungskompetenz“ **121/11**
- A 3 Projekt Prävention Jugendkriminalität („Kurve kriegen“) des Ministers für Inneres und Kommunales **132/11**
- A 4 Kampagne: „Das Jugendamt. Unterstützung die ankommt.“ **133/11**
Ergänzend: Referat Herr Heinrichs, Leiter des Fachgebietes Jugend der Stadt Alsdorf, zum Thema: „Jugendamt – Ein Amt für alle Fälle“
- A 5 Städt. Haushaltsmittel zur Förderung der Jugendarbeit hier: Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. für das Haushaltsjahr 2010 **082/11**
- A 6 Erfahrungsbericht Notschlafstelle „Prämie 84“ Kooperationsprojekt Agnesheim Stolberg und Haus St. Josef Eschweiler Referent: Herr Robert Wagner (Dipl. Pädagoge und stellvertretender Einrichtungsleiter)
- A 7 Auswirkung der geplanten KiBiz-Reform auf die Kinderbetreuung; hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.04.2011 **140/11**
- A 8 Anfragen und Mitteilungen
- B Nichtöffentlicher Teil**
- B 1 Beschlusskontrolle **134/11**
- B 2 Anfragen und Mitteilungen

Avors. RM Medic eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere Gäste und Presse. Sodann stellte sie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Erster Beigeordneter Knollmann wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 7 durch die Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt worden sei. Das Gesetzgebungsverfahren sei noch nicht abgeschlossen, so dass derzeit keine definitiven Aussagen zu Inhalten und Auswirkungen seitens der Verwaltung getroffen werden könnten. Dennoch werde auf Wunsch der CDU-Stadtratsfraktion kurz mündlich hierzu berichtet.

A 1 Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.03.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 1.2 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.04.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 1.3 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte vom 14.04.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 2 Pilotprojekt „Vor dem Anfang starten – Junge Menschen entwickeln Erziehungskompetenz“ 121/11

Der Bericht der Verwaltung über das Pilotprojekt wurde zur Kenntnis genommen.

A 3 Projekt Prävention Jugendkriminalität („Kurve kriegen“) des Ministers für Inneres und Kommunales 132/11

Der Bericht der Verwaltung über das Präventionsprojekt wurde zur Kenntnis genommen.

A 4 Kampagne: „Das Jugendamt. Unterstützung die ankommt.“ 133/11

Ergänzend: Referat Herr Heinrichs, Leiter des Fachgebietes Jugend der Stadt Alsdorf, zum Thema: „Jugendamt – Ein Amt für alle Fälle“

Frau Brettnacher gab ergänzende Hinweise zur derzeitigen Ausstellung des Jugendamtes Eschweiler im parlamentarischen Bereich.

Sodann referierte **Herr Heinrichs**, Leiter des Fachgebietes Jugend der Stadt Alsdorf zum Thema: „Jugendamt – Ein Amt für alle Fälle“ unter Beschreibung tatsächlicher Beispiele aus seinem Berufsleben. Im Anschluss fand eine kurze Diskussions- und Fragerunde statt. Die Ausschussmitglieder bedankten sich bei Herrn Heinrichs für den Vortrag.

Der Bericht der Verwaltung aus der Vorlage Nr. 133/11 sowie die vorgenannten Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

A 5 Städt. Haushaltsmittel zur Förderung der Jugendarbeit hier: Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. für das Haushaltsjahr 2010 082/11

Der Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. für das Haushaltsjahr 2010 wurde zur Kenntnis genommen.

A 6 Erfahrungsbericht Notschlafstelle „Prämie 84“ Kooperationsprojekt Agnesheim Stolberg und Haus St. Josef Eschweiler Referent: Herr Robert Wagner (Dipl. Pädagoge und stellvertretender Einrichtungsleiter)

Herr Wagner (Dipl. Pädagoge und stellvertretender Einrichtungsleiter) stellte mündlich seinen Erfahrungsbericht für das erste halbe Jahr nach Inbetriebnahme der Notschlafstelle vor.

Er erklärte, dass die Einrichtung von Jugendlichen überregional belegt werde und auf die Jugendlichen überwiegend positive Auswirkungen habe. Allerdings stelle die derzeitige finanzielle Gestaltung (Zahlung je tatsächlich genutzter Nacht durch die einzelnen Jugendämter) auf lange Sicht hin Probleme für die Einrichtung dar, so dass hier ggfls. zu einem späteren Zeitpunkt eine andere Lösungsmöglichkeit (z.B. Zahlung von Pauschalen)

erarbeitet werden müsse. **Avors. RM Medic** dankte Herrn Wagner für die Berichterstattung. Im Anschluss erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen an Herrn Wagner zu richten.

A 7 Auswirkung der geplanten KiBiz-Reform auf die Kinderbetreuung; **140/11**
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.04.2011

Frau Joußen teilte mit, dass zum derzeitigen Zeitpunkt keine definitiven Aussagen zu konkreten Inhalten und ggfls. hieraus entstehenden Auswirkungen für die Stadt Eschweiler getroffen werden könnten, da das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen sei und bereits zwischen dem Referentenentwurf vom 05.04.2011 und dem Regierungsentwurf vom 10.05.2011 Änderungen bekannt geworden seien. Am 25.05.2011 werde noch eine Informationsveranstaltung der SPD in Herzogenrath stattfinden. Es werden noch mehrere Lesungen und eine Anhörung stattfinden, so dass das Gesetzgebungsverfahren voraussichtlich am 22.07.2011 abgeschlossen sein werde. **Frau Joußen** gab einen Abriss über die grundsätzlich im 1. KiBiz-Änderungsgesetz behandelten Themen (wie beitragsfreies Kindergartenjahr, Abschaffung des Verwendungsnachweises, andere Personalstrukturen für U3-Betreuung, bessere finanzielle Ausstattung für Familienzentrum, Verbesserung der Elternmitwirkungsrechte, Verbesserung der Gesundheitsvorsorge, Reduzierung der 45-Stunden-Angebote).

Es wurde festgelegt, dass die Ausschussmitglieder über das Ergebnis des Gesetzgebungsverfahrens zeitnah zum Inkrafttreten des Gesetzes informiert werden sollen.

A 8 Anfragen und Mitteilungen

Auf schriftlichen Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 11.05.2011 referierte **Herr Pietsch** über die derzeit geplanten Änderungen des Gesetzes zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts. Im Besonderen stellte er die Historie, die zum Gesetzgebungsverfahren geführt habe, sowie die wesentlichen geplanten Inhalte dar. Er gab darüber hinaus einen Ausblick auf die zu erwartenden Auswirkungen bei Inkrafttreten des Gesetzes für die Stadt Eschweiler. Im Anschluss daran fand eine kurze Fragerunde statt.

Sodann richtete **Avors. RM Medic** ihren Dank an die Presse und die Gäste, da nunmehr der öffentliche Teil der Sitzung beendet war.